

MERKBLATT 12 | 2020

Bildungsbericht – Instrument für die Sicherung und Überprüfung des Lernerfolges

Was ist zu tun, wenn Sie mit Ihren Lernenden den halbjährlichen Bildungsbericht erstellen müssen und dabei den bestmöglichen Lernerfolg gewährleisten möchten?



Der Bildungsbericht

Wer Lernende erfolgreich ausbilden will, kontrolliert laufend den Fortschritt ihrer Ausbildung. So können rechtzeitig Massnahmen geplant werden, um den Ausbildungserfolg zu gewährleisten, sollte dieser gefährdet sein. Der Lernfortschritt wird im Rahmen von Feedback-Gesprächen während und zum Abschluss einzelner Arbeiten geführt.

Ergänzend zu den regelmässigen Besprechungen wird einmal pro Semester in einem Bildungsbericht der aktuelle Ausbildungsstand festgehalten und mit den Lernenden besprochen.

Der Bildungsbericht ist im Artikel 20 des Berufsbildungsgesetzes BBG vorgeschrieben.

Struktur Bildungsbericht

Folgende Punkte werden im Bericht behandelt:

- 1 Gesamtbeurteilung:
Gesamtbeurteilung zur Leistung und zum Lernprozess des Lernenden
- 2 Entwicklungsmöglichkeiten/Massnahmen
- 3 Standortbestimmung:
Ist der Ausbildungserfolg gefährdet?

Durch die Unterschriften des Berufsbildners und des Lernenden erhält der Inhalt des Bildungsberichtes Verbindlichkeit.

Vorbereitung auf das Qualifikationsgespräch

Der halbjährliche Bildungsbericht wird zwischen dem Berufsbildner und dem Lernenden im Rahmen eines sogenannten Qualifikationsgespräches besprochen (ähnlich wie bei einem Zielvereinbarungsgespräch, wie man es allgemein aus der Arbeitswelt kennt).

Wichtig bei der Vorbereitung ist, vor der Erstellung des neuen Bildungsberichtes die vergangenen Lernberichte durchzusehen. Dies unterstützt den Berufsbildner dabei, die Fortschritte des Lernenden zu überblicken und mögliche Massnahmen festzulegen.

Es hat sich bewährt, das Formular des Bildungsberichtes bereits vor dem Gespräch dem Lernenden zu geben, damit er eine Selbsteinschätzung vornehmen kann. Somit ist eine gute Grundlage für das Gespräch vorhanden.

Während der Beurteilung

Zu Beginn des Gespräches geben Sie dem Lernenden die Möglichkeit, sich über sein persönliches Befinden zu äussern. Manche Lernenden können mithilfe des vorgegebenen Berichtes nicht ausreichend beurteilt werden. Hier ist es sinnvoll, auch ergänzende Punkte und Beobachtungen anzusprechen. Die Lernenden erhalten im Gespräch Anerkennung für ihre Leistungen und nehmen konstruktive Kritik entgegen. Bei eventuellen Schwierigkeiten werden im Gespräch Ursachen und Möglichkeiten zur Verbesserung gesucht (Zielvereinbarungen). Dabei ist darauf zu achten, dass die Lernenden ernst genommen und wertgeschätzt werden.

Die Beurteilungen im Bericht beruhen immer auf sorgfältigen und regelmässigen Beobachtungen und nicht auf einer spontanen Einschätzung. Dies gehört zur Pflicht und Verantwortung eines Berufsbildners!

Nach dem Gespräch ist vor dem Gespräch

Die Entwicklung der Lernenden findet vorwiegend zwischen den Bildungsberichten statt. Bleiben Sie also nach dem Gespräch bis zum nächsten Bildungsbericht nicht auf Standby, sondern verfolgen und anerkennen Sie die Fortschritte der Lernenden.

Tipps für die Gesprächsführung

- Vorlage Bildungsbericht vorgängig den Lernenden abgeben
- Genügend Zeit für das Gespräch einplanen (ungestörter Ort, ca. 1 Stunde)
- Checkliste Betriebliche Ausbildungsziele vorbereiten (oder Stand Ausbildung anhand Bildungsplan SEPHIR)
- Vergangene Bildungsberichte durchsehen
- Zu Beginn nach dem Befinden des Lernenden fragen
- Beurteilungen nur aufgrund von regelmässigen und gründlichen Beobachtungen vornehmen (oder aufgrund von Berichten des Praxisausbildners)
- Lernende sich selbst einschätzen lassen
- Realistische Bewertungen abgeben
- Wertschätzendes Gespräch führen
- Den Lernenden Anregungen und Kritik äussern lassen
- Bei Schwierigkeiten klare und überprüfbare Ziele vereinbaren
- Fixe Termine für die Überprüfung der Ziele vereinbaren

Links

Handbuch betriebliche Grundbildung
hb.berufsbildung.ch

Vorlage Bildungsbericht suissetec
über APP suissetecEDU

Auskünfte

Für Fragen oder weitere Informationen steht Ihnen der Leiter Qualitätssicherung Bildung von suissetec gerne zur Verfügung:
+41 43 244 73 69, bildung@suissetec.ch
